

Jakobus 5,12 / Matth. 5,34-37: Ja – Nein – Spiel

Drei bekannte Personen sollen mittels Ja – Nein-Fragen erraten werden. Dazu benötigen wir drei freiwillige Personen. Sie bekommen einen Namen (Petrus, Angela Merkel, Philipp Lahm) auf die Stirn geklebt und sollen nun nacheinander durch geschicktes Fragen herausbekommen, welche Person sie verkörpern.

Alle im Saal helfen mit, dürfen aber nur die gestellten Fragen mit Ja oder mit Nein beantworten. Jeder Spieler darf nur 2x einen konkreten Namen nennen!

Hier sind 3 Beispiele für Personen, die erraten werden sollen und Beispiele, wie Fragen gestellt werden können:

Petrus:

- Ist die Person eine Frau? Nein
- Lebt der Mann noch? Nein
- War er ein Sänger? Nein
- Lebte er zur Zeit von Jesus? Ja
- Gehörte er zum Jüngerkreis von Jesus? Ja
- ...

Angela Merkel:

- Ist die Person ein Mann? Nein
- Lebt die Frau noch? Ja
- Ist sie älter als 50 Jahre? Ja
- Ist sie viel unterwegs? Ja
- Hat sie ein kirchliches Amt? Nein
- Ist sie Schauspielerin? Nein
- Hat sie was mit Politik zu tun? Ja
- ...

Philipp Lahm:

- Ist die Person ein Mann? Ja
- Lebt der Mann noch? Ja
- Ist er verheiratet? Ja
- Ist er im Fernsehen zu sehen? Ja
- Ist er Sportler? Ja
- Spielt er in einer Mannschaft? Ja
- Ist er Fußballer? Ja
- Spielt er bei Bayern München? Ja

Durch die verlässlichen Antworten: Ja / Nein kommen wir der Antwort näher bis wir schließlich die Lösung haben.

Würden wir nun statt Ja / Nein ein vielleicht oder schon möglich oder weiß nicht zur Antwort geben, wäre es fast unmöglich ans Rateziel zu kommen, sprich zur Lösung.

→ Auch auf unsere Worte soll man sich ganz klar verlassen können!